Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 90=110 (1944)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

Referentenliste

der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für das Winterhalbjahr 1944/45

1. *Der Waffenchef der Leichten Truppen, Herr Oberstdivisionär E. Jordi,* hat sich in höchst verdankenswerter Weise bereit erklärt, auf besondern Wunsch persönlich über die Besonderheiten der von ihm geleiteten Waffe zu sprechen.

   Der Zentralvorstand darf es wohl als selbstverständlich betrachten, dass von dieser Möglichkeit nur die grösseren Lokalsektionen Gebrauch machen oder aber für einen derartigen Vortrag mehrere Sektionen zusammengefasst werden.

2. *Oberstbrigadier P. Vollenweider, Oberfeldarzt, A. H. Q.:*
   a) Armee, Rotes Kreuz und Genfer Konvention.
   b) Militärmedizin, Sanitätsmaterial und sanitätsdienstliche Ausbildung im Aktivdienst.

   Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

3. *Dr. A. von Salis, Professor an der Universität Zürich, Herzogstr. 10, Zürich:*
   a) Die Schlacht bei Ponte Molle.
   b) Der Soldatentod im Altertum.

   Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

4. *Dr. Georg Thürer, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen, Teufen (App.-ARh.):*
   a) Der Gotthardpass als Schicksalsweg unseres Volkes.
   b) Wehrhafte Demokratie.
   c) Unser Erbe — unser Einsatz.

   Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

5. *Oberst i. Gst. R. Ackermann, Chef der Abteilung Heeresmotorisierung, A.H.Q.:* Heeresmotorisierung.

   Das Referat wird in deutscher Sprache vorgetragen. Es kann in einmaligem Vortrag oder in einer Kursfolge von 2 bis 3 Vorträgen gehalten werden.

6. *Oberst i. Gst. K. Brunner, Stabschef 1. A. K., Manessestr. 6, Zürich:*
   a) Offensives Denken in defensiver Kriegführung. (De l'esprit offensif dans la stratégie défensive.)
   b) Kampfführung der Erdtruppen im dreidimensionalen Kampf. (Le combat des troupes terrestres contre l'ennemi venant de la troisième dimension.)
   c) Die Elemente der Entschlussfassung und Befehlsgebung im Kriege.

   Die Referate a und b werden in deutscher und französischer Sprache, der Vortrag c nur in deutscher Sprache gehalten.

7. *Oberst i. Gst. Ph. Friedländer, Wallenstadt:*
   a) Ausgewählte Kapitel aus der Schiess- oder Waffenlehre (nach Wunsch der Sektionen).
   b) Leitung von Kriegsspielübungen.

   Referat und Kriegsspielleitung in deutscher oder französischer Sprache.

8. *Oberst K. Schmid, Kdt. Inf.-Schulen 7. Div., Dierauerstr. 1, St. Gallen:* Anlage und Durchführung von Kompagnie-Gefechtsexerzieren (Beweglichkeitsübung).

   Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

9. Von den Leichten Truppen haben sich folgende Instruktionsoffiziere für Referate zur Verfügung gestellt:

a) *Oberst P. de Muralt, Multengut, Muri-Bern:*
Einsatzmöglichkeiten der Leichten Truppen.
Das Referat wird in französischer, auf Wunsch auch in deutscher Sprache gehalten.

b) *Oberstleutnant A. Gehrig, Instr. Of. Mot. Trsp. Trp., Thun:*
Ein Thema aus dem Gebiet der Motorisierung.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

c) *Major E. Fruhstorfer, Hünibach-Thun:*
Ein Thema aus dem Einsatz der Panzerwaffe und ihrer Abwehr. (Auf Wunsch mit Lichtbildern.)
Das Referat wird in französischer, auf Wunsch auch in deutscher Sprache gehalten.

d) *Major i. Gst. M. Doerks, Hünibach-Thun:*
Einsatz der leichten Truppen.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.
Der Referent steht erst nach Neujahr zur Verfügung.

e) *Hptm. G. Peter, Instr. Of. Mot. Trsp. Trp., Lindenhofstr. 5, Thun:*
1. Motorisierte Verbände, ihre Organisation, ihr Einsatz und ihre Taktik.
2. Probleme des Verbandes und Transportes sowie der Sicherung von ad hoc motorisierten Verbänden.

Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

10. *Oberst i. Gst. B. Cuénoud, Armeekommando Gr. Ib, A. H. Q.:*
a) Les Campagnes du bassin méditerranéen (Balkans, Moyen-Orient, Afrique du Nord, Tunisie, Italie jusqu'à nos jours).
b) Les opérations alliées en Europe (Campagne d'Italie et seconde campagne de France).
c) Les campagnes de France en 1940 et 1944.
d) Résumé général de la seconde guerre mondiale (du 1er septembre 1939 à nos jours).
e) Coup d'œil sur les campagnes des Balkans.

Die Referate werden in französischer Sprache gehalten.
Für sämtliche Referate sind auch Lichtbilder vorgesehen.

11. *Oberst der Flab H. Brändli, Frohburgstr. 128, Zürich 6:*
Die Flab im Rahmen der Landesverteidigung.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.
Der Referent steht erst ab 1. Januar 1945 zur Verfügung.

12. Von der Genie-Truppe haben sich folgende Instruktionsoffiziere für Referate zur Verfügung gestellt:

a) *Oberstlt. i. Gst. E. Steinrisser, Locarno:*
Flussübergänge (Geschichtliche Beispiele, Grundsätze für die Verwendung unserer Mittel und deren Leistungsfähigkeit).
Das Referat wird in deutscher und italienischer Sprache gehalten.
Der Referent steht erst ab 1. Januar 1945 zur Verfügung.

b) *Hptm. R. Fricker, Dornacherstr. 37, Basel:*
1. Technik der Flussübergänge (Die Mittel, ihr Einsatz vom Schlauchboot bis zur schweren Brücke).
2. Sprengstoff im Kampf (Minen aller Art, gestreckte und geballte Ladungen, Zerstörungen).

Die Referate werden in deutscher und französischer Sprache gehalten.

c) *Hptm. G. Trachsel, Brugg (Aargau):*
Zusammenarbeit von Taktiker und Techniker bei der Erstellung und Verteidigung von Sperren.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.
Der Referent steht erst ab 1. Januar 1945 zur Verfügung.

d) *Hptm. K. Weber, Viktoriarain 5, Bern:*
Kampfaufgaben für Sappeure (mit Lichtbildern).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.
Der Referent steht erst ab 15. Januar 1945 zur Verfügung.

e) *Hptm. E. Honegger, Häderlihof 1, Zürich:*
1. Entwicklung des Verbindungswesens, Altertum - Mittelalter - Neuzeit.
2. Soldatische Tüchtigkeit im Spiegel der Presse.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

13. *Oberstlt. A. Brandt, Kriegsmaterialverwaltung, A. H. Q.:*
Rückwärtige Organisationen (Materialnach- und -rückschub).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

14. *Oberstlt. d. L. Trp. M. Schafroth, Thunstr. 34, Bern:*
Eine Grenzschutzepisode im Winterkrieg 1939 in Finnland (mit Lichtbildern).
Das Referat wird in allen drei Landessprachen gehalten.

15. *Major i. Gst. Ch. Daniel, Armeestab:*
a) Aperçu sur la conduite de la guerre en Russie.
b) La guérilla en Russie.
Die Referate werden in französischer Sprache gehalten.

16. *Major i. Gst. Primault, Stabschef der Fl. u. Flab-Trp., Feldpost:*
a) Eingriff der Flieger in den Erdkampf.
b) Fliegerabwehr durch Flugzeuge bei Tag und bei Nacht.
Die Referate werden in deutscher und französischer Sprache gehalten.

17. *Major i. Gst. E. Uhlmann, Schaffhausen:*
a) Probleme der Gebirgsausbildung.
b) Gebirgskrieg 1944 in Italien.
c) Die Stellung des Berufsoffiziers in unserer Armee.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

18. *Major L. de Bremond, Instr. Of. der Inf., rue des Epouses 140, Fribourg:*
a) Le combat de l'infanterie en montagne.
b) Les combats dans les Alpes françaises en 1940.
Die Referate werden in französischer Sprache gehalten.

19. *Major d. Fl. Eggenberger, Instr. Of. der Fl. Trp., Stab Fl. u. Flab-Trp., Feldpost:*
a) Eingriff der Flieger in den Erdkampf.
b) Fliegerabwehr durch Flugzeuge bei Tag und bei Nacht.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

20. *Major d. Inf. A. Ernst. Gruppe Front, Armeestab. Ziviladresse: Auweg 11, Muri b. Bern:*
a) Der Einfluss taktischer Ueberlegungen auf die Entschlüsse der höheren Führung.
b) Erfahrungen eines Bataillonskommandanten aus den Ablösungsdiensten der letzten Jahre.
c) Hinhaltender Widerstand.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

21. *Major d. Art. W. Gagg, Hallwylstr. 4, Bern:*
Artilleristische Schiesstechnik (mit Demonstrationen).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

22. *Major d. Inf. E. Hirt, E. Z. V., Postfach Biel 1:*
Der neue Vorunterricht (Filmvortrag).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

23. *Major d. Inf. H. Pestalozzi, Spiegelhofstr. 42, Zürich:*
Die neuen Waffen der Infanterie.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

24. *Major d. Gen. F. Stüssi, Professor an der E. T. H., Ackermannstr. 17, Zürich:*
a) Kriegsbrücken (mit Lichtbildern).
b) Brückenzerstörungen (mit Lichtbildern).
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

25. *Major d. Inf. P. de Vallière, chemin de Beau Rivage 15, Lausanne:*
a) Les Suisses créateurs et instructeurs de l'infanterie européenne au 15e et au début du 16e siècle.
b) L'invasion de la Suisse en 1798. — Résistance de Berne, de la Suisse primitive, du Valais et du Tessin jusqu'en 1802. Les Alpes, notre allié principal. (Guerre de montagne et de partisans.)
c) Les régiments suisses au service étranger, gardiens des traditions nationales, protecteurs de notre indépendance. Leur influence sur la formation de l'esprit suisse.
d) Les petits pays peuvent-ils se défendre? Histoire et guerre actuelle.
e) Comment la Suisse est née. — Les premières luttes pour l'indépendance autour de la route du Gothard.
Die Referate a und b werden in deutscher und französischer, c, d, und e jedoch nur in französischer Sprache gehalten.

26. *Hptm. i. Gst. W. Allgöwer, Instr. Of. der Inf., Bantigerweg 60, Bern:*
a) Tragik des Handstreiches.
b) Unsere Stellung zu Krieg und Frieden.
c) Feuer- und Waffenprobleme der Infanterie.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

27. *Hptm. i. Gst. R. de Diesbach, Instr. Of. der Inf., Bierhübeliweg 29, Bern:*
Moyens de feu de l'infanterie, leur emploi tactique.
Das Referat wird in französischer Sprache gehalten.

28. *Hptm. i. Gst. von Meiss, Instr. Of. der Fl. Trp., Stab Fl. u. Flab-Trp., Feldpost:*
Aufgaben und Kampfführung der Luftwaffe, unter spezieller Berücksichtigung der Verwendung im Gebirge.
Das Referat wird in deutscher und französischer Sprache gehalten.

29. *Hptm. i. Gst. H. von Erlach, Instr. Of. der Inf., Kräyligenweg 18, Muri b. Bern:*
Das Gefecht bei Tornaszov am 19./20. September 1939. Klare Befehlsgebung und Initiative im Gefecht.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

30. *Hptm. i. Gst. Triponez, Instr. Of. der Flab-Trp., Emmen:*
Organisation und Kampfführung der Flab-Truppen.
Das Referat wird in deutscher und französischer Sprache gehalten.

31. *Hptm. d. Flab Andres, Instr. Of. der Flab-Trp., Payerne:*
Entwicklung und Kriegseinsatz der Flab (speziell ausländische Verhältnisse).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

32. *Hptm. d. Flab Born, Instr. Of. der Flab-Trp., Payerne:*
a) Allgemeines über Mittel und Einsatz der Flab (speziell schweizerische Verhältnisse).
b) Die Flab-Scheinwerfer und ihr Einsatz.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

33. *Hptm. A. Dessibourg, Instr. Of. der Inf., rue Grimoux 12, Fribourg:*
Contribution à la détermination des aptitudes de nos futurs cadres par l'examen graphologique (mit Lichtbildern).
Das Referat wird in französischer Sprache gehalten.

34. *Hptm. d. Flab Gerber, Susenbergstr. 191, Zürich:*
a) Technische Probleme der Fliegerabwehr.
b) Die technischen Eigenschaften unserer Flab-Waffen und -Geräte und deren Einfluss auf den Einsatz.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

35. *Hptm. d. Fl. W. Guldimann, Tödistr. 20, Zürich:*
a) Ausbildung, Ausrüstung und Einsatz der Luftwaffe.
b) Luftkrieg im Gebirge.
c) Entwicklung des Luftkrieges von 1939 bis heute.
d) Die Theorie des General Douhet und der Luftkrieg von heute.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

36. *Hptm. F. Günther, Instr. Of. d. Inf., Kalcheggweg 6, Bern:*
Wandlungen in der Gefechtsausbildung.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

37. *Hptm. d. Fl. Henchoz, Instr. Of. der Fl. Trp., Payerne:*
a) Eingriff der Flieger in den Erdkampf.
b) Mittel und Einsatz der Luftwaffe im allgemeinen.
Die Referate werden in französischer Sprache gehalten.

38. *Hptm. d. Flab Koch, Instr. Of. der Flab-Trp., Payerne:*
a) Einsatz der Flab zum Schutz von bestimmten Räumen und Objekten.
b) Die geschichtliche Entwicklung der Flab-Waffe.
Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

39. *Hptm. d. Flab Urs Schwarz, Schönberggasse 15, Zürich:*
Das Gefecht am Rupelpass, eine Episode aus dem Balkanfeldzug 1941.
Das Referat wird in deutscher und französischer Sprache gehalten.

40. *Hptm. G. Zeugin, Abteilung für Infanterie, A. H. Q.:*
Ausländische Panzernahbekämpfung (mit Lichtbildern).
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

41. Gemäss Vereinbarung des Zentralpräsidenten der S. O. G. mit Herrn Oberstbrigadier von Wattenwyl, Chef der K. T. A., stehen folgende Offiziere der K. T. A. für Referate über kriegstechnische Fragen zur Verfügung:

Oberstlt. Stauffer, Direktor der Eidg. Waffenfabrik, Bern:
Entwicklung von Waffen durch Zusammenarbeit von Truppe, Militärwerkstätte und Privatindustrie.

Hptm. i. Gst. Stutz, Chef der Sektion für Schiessversuche, Thun:
Fragen der Ballistik und des Schiessens.
Der Referent steht erst ab 1. Januar 1945 zur Verfügung.

Hptm. Schürch, Eidg. Waffenfabrik, Kdt. der Büchsenmacherschulen und -kurse, *Bern.*
Die Ausbildung der Waffenmechaniker und ihr Einsatz in der Einheit.

Hptm. Ehrensperger, techn. Adjunkt der Eidg. Konstruktionswerkstätte, *Thun* . . . . . .
Hptm. Stucki, Techniker der Konstruktionswerkstätte, *Thun* . . . . . .
Hptm. Bolli, Techniker der Konstruktionswerkstätte, *Thun* . . . . . .
Oblt. Amsler, techn. Beamter der Konstruktionswerkstätte, *Thun* . . . . . .
} Modernes Artillerie-Material.

Es ist zu empfehlen, dass sich die Offiziersgesellschaften, die sich für diese Referate interessieren, jeweilen an die Kriegstechnische Abteilung, Bern (Tel. 61.38.25), wenden, die alles weitere vermitteln wird.

42. Von der Eidg. Landestopographie haben sich folgende Offiziere für Referate und Kurse zur Verfügung gestellt:

A. Referate:

1. *Hptm. A. Bleuer, Ingenieur L+T, Wabern-Bern:*
Grundlagen der neuen Landeskarten.
Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.

2. *Hptm. A. Charles, Direktions-Adjunkt, L+T, Wabern-Bern:*
   a) Anciennes et nouvelles cartes topographiques.
   b) Tâche de l'artillerie et nouvelles cartes topographiques.
   Die Referate werden in französischer Sprache gehalten.
3. *Hptm. i. Gst. F. Kobold, Ingenieur L+T, Wabern-Bern:*
   a) Die neue Landeskarte 1:50,000.
   b) Gelände und Karte.
   c) Kartenleseunterricht.
   Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.
4. *Lt. A. Oberli, Kupferstecher, L+T, Wabern-Bern:*
   Werdegang eines Kartenblattes.
   Das Referat wird in deutscher Sprache gehalten.
5. *Lt. H. Trümpi, Kupferstecher, L+T, Wabern-Bern:*
   a) Werdegang eines Kartenblattes.
   b) Verwendung der Karte und der übrigen Orientierungsmittel.
   Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.

B. Kurse:

1. *Major P. Bühler, Dienstchef L+T, Wabern-Bern:*
   Karten- und Kompasskurse.
   Die Kurse werden in deutscher Sprache geleitet.
2. *Hptm. A. Charles, Direktions-Adjunkt, L+T, Wabern-Bern:*
   Allgemeines Kartenlesen.
   Die Kurse werden in deutscher und französischer Sprache geleitet.
3. *Hptm. i. Gst. F. Kobold, Ingenieur L+T, Wabern-Bern:*
   Die unter A, Ziff. 3 angeführten Referate können zu einem Kurs zusammengefasst werden.
   Kursleitung in deutscher Sprache.

43. Von der Eidg. Militärversicherung haben sich folgende Beamte bereit erklärt, über das Thema «*Versicherter Personenkreis, Haftungsprinzipien und Leistungen der E. M. V.*» zu referieren:
   a) *Dr. F. Schmitz, Chef der Eidg. Militärversicherung, Bern.*
   b) *Dr. W. Morgenthaler, Sektionschef E. M. V., Bern.*
   c) *Dr. B. Schatz, Sekretär E. M. V., Bern.*
   Die Herren Dr. Schmitz und Dr. Morgenthaler referieren in deutscher, Herr Dr. Schatz in französischer Sprache.
   Eine wertvolle Gelegenheit zur Aussprache über die Probleme und die Revision der Militärversicherung.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Col. *Adolphe Clerc*, né en 1880, décédé le 28 mai 1944 à Colombier.

Justiz-Oberst *Emil Kirchhofer*, geb. 1871, verstorben am 13. August 1944 in Lausanne.

Oblt. *Max Frey*, geb. 1907, Ter. Füs. Kp. III/140, verstorben am 14. August 1944 in Menziken.